

N I E D E R S C H R I F T

über die 16. Sitzung (Sondersitzung) des Bezirksausschusses I - Siegen-Geisweid -

vom:	26.02.2003
von:	15:15 Uhr
bis:	15:47 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Zimmer 109

Anwesend waren:

I. Vom Bezirksausschuss I - Geisweid:

Stv Moll, Ilona - als Vorsitzende
AM Bartkowiak, Walter
AM Dittert, Viktoria - für AM Kamieth, Jens
AM Dornseifer, Manfred
Stv Fries, Traute
AM Grundorat, Heike
AM Hadem, Hermann
AM Heinbach, Günter - für AM Kamieth, Gisela
AM Juckenack, Reinold
AM Schlenther, Christa
AM Schwunk, Ulrich
AM Wagener, Eckhard
AM Werner, Jürgen - für AM Bäumner, Gerhard

II. Beratende Mitglieder:

AM Alberts, Bernd
AM Bender, Rolf
Stv Dittert, Katrin
AM Kütke, Armin
Stv Schneider, Manfred
Stv Wolf, Marianne

III. Als Zuhörer:

AM Berner, Hans

AM Titze, Renate

IV. Von der Verwaltung:

Dipl.-Ing. Rohr

VA Röcher

VA Benner

StAR Münker - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Bäumner, Gerhard

AM Bingener, Guido

AM Kamieth, Gisela

AM Kamieth, Jens

AM Stein, Manfred

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Hadem bestimmt.

2. Genehmigung der letzten Niederschrift

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

- 5. Bebauungsplan Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" im Stadtteil Geisweid;**
hier:
- Auf § 31 GO NW wird hingewiesen
- Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976

Vorlagenr. 2505/2003 - Vorlage vom 10.02.2003

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 213 "Marktstraße / nördlicher Teil" (Wiederholung des Aufstellungsbeschlusses vom 15.12.1976) im Stadtteil Geisweid.

Das Plangebiet (siehe Übersichtsplan als Anlage zur Vorlage) liegt im Stadtteil Geisweid und wird begrenzt durch die Koomansstraße, Obere Kaiserstraße, Gleisanlagen der Deutschen Bahn, Philippstraße und Marktstraße.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

- 6. Verlagerung des Wertstoff-Depots in Siegen-Langenholdinghausen, Zinnwald in die Holdinghauser Str.**

Vorlagenr. 2506/2003 - Vorlage vom 13.02.2003

Herr Dornseifer weist darauf hin, dass der seinerzeitige Vorschlag der SPD-Fraktion aus Kostengründen abgelehnt wurde. Die nunmehr vorgesehene Versetzung des Depots ist wiederum mit Kosten verbunden, der Blick auf den Backes und den Steigerturm wird aber weiterhin beeinträchtigt. Er regt an, den Standort aufzugeben und im Gewerbegebiet An den Weiden zusätzliche Container aufzustellen.

Herr Bender merkt an, dass auch eine Plakatwand in diesem Bereich auf Grund der optischen Beeinträchtigung entfernt wurde.

Frau Moll greift die seinerzeitigen Überlegungen auf, den Standort an den Ortsausgang in Richtung Meiswinkel zu verlegen.

Herr Heinbach erwartet, dass auch der Standort am Ortsausgang nach kurzer Eingewöhnungszeit angenommen wird.

Herr Bender regt an, das Depot provisorisch an den Ortsausgang zu verlegen und die Frequentierung zu beobachten.

Herr Dornseifer hat bei dieser Alternative Bedenken hinsichtlich der Entfernung vom

Ortskern und wird sich der Stimme enthalten.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss I - Siegen-Geisweid - spricht sich dafür aus, das Wertstoffdepot an die Holdinghauser Straße, Ortsausgang Richtung Meiswinkel, zu verlegen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung

7. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Benner teilt mit, dass der ruhende Verkehr im Bereich des Marktplatzes neu geordnet und mit Parkscheibenregelung (Parkdauer 2 Stunden) bewirtschaftet werden soll.

Neu eingerichtet werden ca. 30 Parkplätze im Bereich des neu gestalteten Marktplatzes, die von der Straße Am Klafelder Markt angefahren und über dieselbe wieder verlassen werden.

In Höhe der Volksbank zum Marktplatz hin wird ein Zebrastreifen angelegt.

Für den gesamten Parkbereich Marktplatz, Am Klafelder Markt und Friedrichsplatz erfolgt eine Zonenhalteverbotsbeschilderung mit dem Zusatz "Parken nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt" und der v. g. Parkdauer. Gleichzeitig wird der Straßenabschnitt als Tempo-20-Zone ausgewiesen, damit auch bei den vielfältigen Parkvorgängen langsam gefahren wird.

Im Interesse der Stetigkeit der Parkregelungen wird die jetzige Parkscheinregelung im Bereich Sohlbacher Straße / Am Klafelder Markt aufgegeben und wieder mit Parkscheibenregelung versehen. Der dadurch nicht mehr benötigte Parkscheinautomat wird an anderer Stelle wieder eingesetzt.

Die Arbeitskommission des Verkehrsausschusses hat dem Vorschlag zugestimmt.

Bezüglich der Position des Zebrastreifens und des Behindertenparkplatzes bittet Herr Schneider, die Umbaupläne der Volksbank zu berücksichtigen. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, eine einheitliche Parkdauer von 90 Minuten vorzusehen und erst in den weiter außerhalb liegenden Bereichen die Zeit auf 2 Stunden zu begrenzen.

Frau Moll möchte den Zebrastreifen an der vorgesehenen Stelle belassen und ist der Meinung, dass die Parkzeit durchgängig auf 2 Stunden festgelegt werden sollte.

Frau Fries wünscht dem gegenüber einen häufigeren Umschlag der Parkplätze im Zentrum. Sie beantragt, die Parkzeit auf 90 Minuten beschränken.

Herr Albertz weist darauf hin, dass eine Parkzeit von 90 Minuten z. B. bei einem Arztbesuch zu kurz bemessen ist.

Beschluss (über den Antrag von Frau Fries):

Die Parkdauer wird auf 90 Minuten beschränkt.

Ergebnis: Mehrheitlich dagegen (Ja-Stimmen SPD; UWG)